



Dokumentation

Queere Zukunftswerkstatt: Neubrandenburg 2019

16. November 2018

Veranstaltungsort: Rathaus Neubrandenburg

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	2
Ankommen und Imbiss.....	3
Begrüßung	3
Motivation für diese Veranstaltung	3
Vorstellung der Methode	3
Ablauf	4
Teilnehmende.....	4
Kritikphase.....	5
Utopiephase	7
Realisierungsphase.....	10
Queer als Querschnittsthema	10
Sichtbarkeit.....	11
Christopher Street Day	12
Rückblick und Ausblick	13
Feedback	13
Ausblick	14

Impressum

Fragen, Anregungen und Feedback richten Sie gerne per E-Mail an: queernb@t-online.de

Organisation und Durchführung

queerNB
c/o Marcel Spittel
Greifstr. 72
17034 Neubrandenburg

In Kooperation mit

Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg
Peter Scheifler Koordinierungs- und Fachstelle
Tel.: 0151 / 62660870
peter.scheifler@cjd-nord.de
Remo Bock Federführendes Amt bei der Stadt Neubrandenburg
Tel.: 0395 / 555 2684
remo.bock@neubrandenburg.de

Fotos

Thomas Haberecht (Neubrandenburger Fotofreunde)

Ankommen und Imbiss



Begrüßung

Motivation für diese Veranstaltung

Zu Jahresbeginn entwickelte Marcel das Projekt „queerNB 2018“ als Einzelinitiative. Zu den drei Bestandteilen dieses Projekts gehören ein monatlich stattfindender queerer Stammtisch, der Regenbogenstand und das Monatsheft „queerNB“. Im Projektverlauf konnte ein kleines Netzwerk aufgebaut werden. Zudem kam es immer wieder zu informellen und unadressierte „Man-müsste-mal“-Gespräche, bei denen Wünsche über LGBTIQ-Projekte geäußert wurden.

Nun soll aus dem Einzelprojekt „queerNB 2018“ ein Gemeinschaftsprojekt werden. Dazu sollen durch einen breit angelegten, partizipativen Ansatz Ideen gesammelt und Mitwirkende gefunden werden.

Vorstellung der Methode

Die Zukunftswerkstatt ist eine Methode, um Betroffene in den gesellschaftlichen Diskurs einzubeziehen. Dabei werden durch die Teilnehmenden neue, kreative Ideen für bestehende Probleme entwickelt. Zukunftswerkstätten verlaufen in drei Phasen:

1. *Kritikphase*: Formulierung möglichst präziser und radikaler Kritik gegenwärtiger Missstände
2. *Utopiephase*: Entwicklung positiver Utopien
3. *Realsierungsphase*: Zusammenführung utopischer Zukunftsentwürfe mit den realen Verhältnissen sowie Entwicklung von Umsetzungsstrategien

Ablauf

16.30 Uhr	Ankommen und Imbiss
17.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des IST-Stands
17.20 Uhr	„Man müsste mal“ – Sammeln von Ideen
17.35 Uhr	Diskussion und Priorisierung der Ideen
18.00 Uhr	Ableiten konkreter Maßnahmen
18.45 Uhr	Zusammenfassung und Verabschiedung
19.00 Uhr	Ende der Veranstaltung
ab 20 Uhr	Queerer Stammtisch (Torcafé)

Teilnehmende

Zu Beginn stellten sich die Teilnehmenden kurz mit Name und Institution selber vor.

Mateus Aristimunho **Privatperson** | Iris Arndt **INITIATIVE ROSA-LILA** | Christian Arnold **CSD Neustrelitz** | Tony Bleiss **Privatperson** | Tony Eberhardt **Lya LaTonya** | Eric Geinitz **Privatperson** | Sebastian Gießelmann **queerNB** | Enrico Helwig **Privatperson** | Robert Holz **Centrum für sexuelle Gesundheit Neubrandenburg** | Conni Kay **Privatperson** | Robert Kowarik **CSD Neustrelitz** | Stefanie Kupfer **Privatperson** | Matthias Kusch **Privatperson** | Tyler Jasper Lemke **Blogger** | Fabian Maeg **Privatperson** | Lisa Mau **Privatperson** | Robert Mede **Privatperson** | Stephan Reich **Quartiersmanagement Neubrandenburg** | Iris Röhner **Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern** | André Sandmann **INITIATIVE ROSA-LILA** | Peter Scheifler **Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg** | Enrico Schmalze **Privatperson** | Axel Schröder **DRK Selbsthilfekontaktstelle** | Marcel Spittel **queerNB** | Chris Thät **Privatperson** | Martin Theobald **Völklinger Kreis e. V.** | Sebastian Witt **LSVD-LV LSBTI* MV Gaymeinsam e.V.** | Silvio Witt **Stadt Neubrandenburg**



Kritikphase

In der Kritikphase wurden aktive Projekte und Organisationen kurz unter Nennung ihrer Aktivitäten und Herausforderungen mithilfe einer Power-Point-Präsentation vorgestellt.

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie Leben!

Partnerschaft für

Demokratie Neubrandenburg

Queere Zukunftswerkstatt: Neubrandenburg 2019 16.11.2018 | 5

queerNB 2018

Aktivitäten

- Monatsheft queerNB
- monatlicher Stammtisch
- Regenbogenstand

Ergebnisse

- Thema gesetzt und Personen aktiviert
- Netzwerkaufbau

Herausforderungen

- Aktivierung von Mitwirkenden
- Projektende: Dezember 2018



Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie Leben!

Partnerschaft für

Demokratie Neubrandenburg

Queere Zukunftswerkstatt: Neubrandenburg 2019 16.11.2018 | 6

INITIATIVE ROSA-LILA

Aktivitäten

- professionelle Beratungs- und Bildungsangebote
- Deutschlands größte queere Leihbibliothek
- soziokulturelle Veranstaltungen (z. B. Lesungen, Filmvorführungen)

Herausforderungen

- keine verlässliche institutionelle Förderung
- Suche nach geeignetem Träger für die Fortführung der Bibliothek ab 2020/2021



Gefördert vom
 Bundesministerium
 für Familie, Senioren, Frauen
 und Jugend

Im Rahmen des Bundesprogramms
 Demokratie **Leben!**

Partnerschaft für
 Demokratie
 Neubrandenburg

Queere Zukunftswerkstatt: Neubrandenburg 2019 16.11.2018 | 7

Centrum für sexuelle Gesundheit Neubrandenburg

Aktivitäten

- Beratung und Testung zu STIs und sexueller Gesundheit
- Unterstützung für HIV-Positive und deren Zugehörige
- Sexualpädagogik für Kinder und Jugendliche (ab 4. Klasse)
- „at risk“ Gruppen-Prävention (bspw. MSM)

Herausforderungen

- Pre-Expositions-Prophylaxe (PrEP) & HIV-Selbsttest
- Mehrsprachigkeit unserer (digitalen) Medien
- Neue Selbsthilfegruppe
- Ausbau des MSM-Projekts „MV kommt gut“





Gefördert vom
 Bundesministerium
 für Familie, Senioren, Frauen
 und Jugend

Im Rahmen des Bundesprogramms
 Demokratie **Leben!**

Partnerschaft für
 Demokratie
 Neubrandenburg

Queere Zukunftswerkstatt: Neubrandenburg 2019 16.11.2018 | 8

Tyler Jasper Lemke

Aktivitäten

- Facebook-Blog
- Fachvortrag Epitesen (September)
- Gründungstreffen Trans*Selbsthilfegruppe

Herausforderungen

- Aktivierung von Trans*-Personen
- Aufklärung sowohl für Privatpersonen als auch für Berufsgruppen wie Pädagogen
- mangelnde Akzeptanz in Gesellschaft und Unternehmen




Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie **Leben!**

Partnerschaft für
Demokratie
Neubrandenburg

Queere Zukunftswerkstatt: Neubrandenburg 2019 16.11.2018 9

QUEER the PARTY

Aktivitäten

- kommerzielles Angebot
- 4 Partys im Jahr 2018

Herausforderungen

- Aufgrund niedriger Besucher*innenzahlen Zweifel, ob Bedarf an einer Party besteht

Anschließend wurden die Teilnehmenden gefragt, ob ihnen noch weitere aktuelle Projekte und Organisationen bekannt sind. Dabei wurde das **AStA-Referat „Beratung, Förderung und Diversität“** der Hochschule Neubrandenburg genannt. Zu dessen Aktivitäten zählt vor allem die Organisation eines Treffens für queere Studierende. Dabei stellt das Fehlen eines geeigneten Raums, vor allem in der kalten Jahreszeit, eine Herausforderung dar. Unsicherheit bestand, ob die **Papagei Bar** noch betrieben wird.

Utopiephase

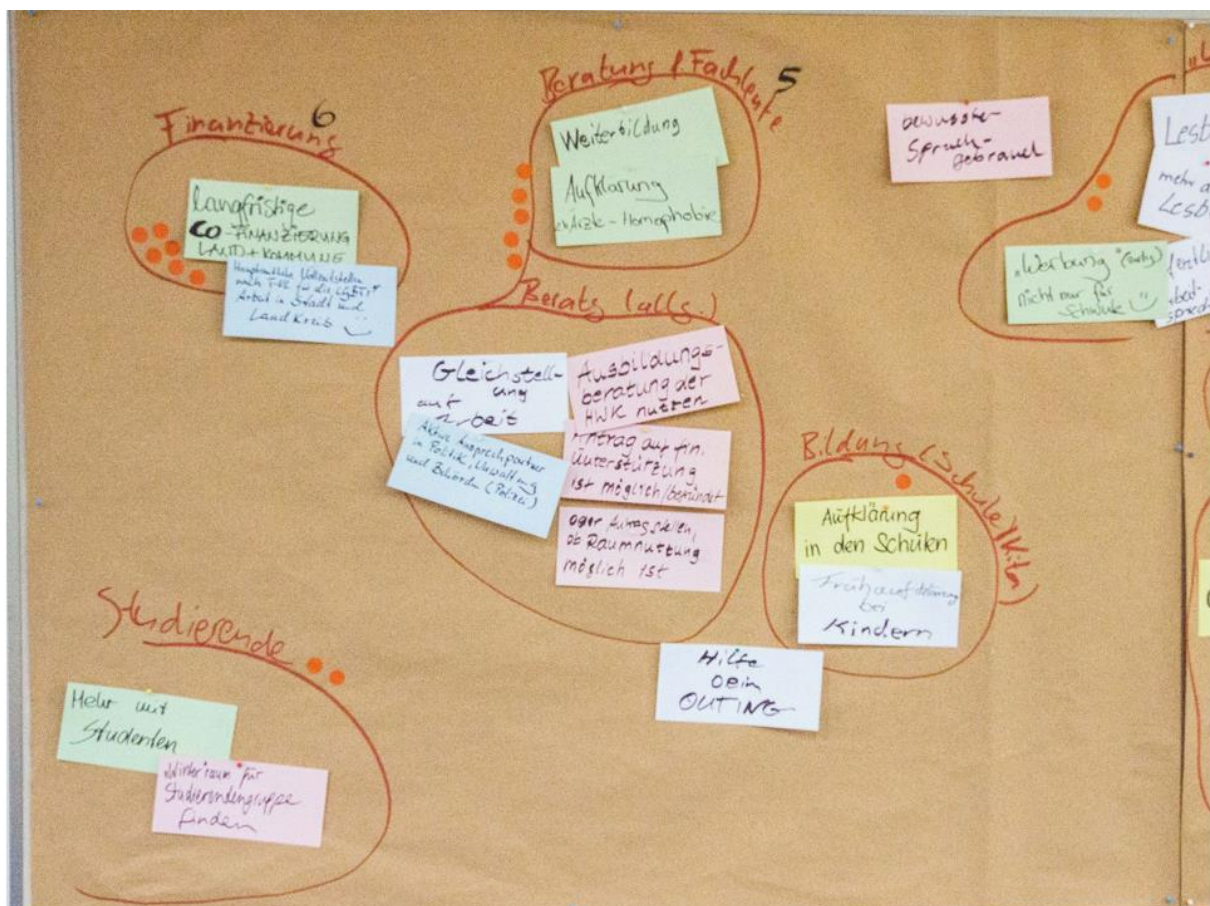
In der Utopiephase waren die Teilnehmenden aufgefordert Ideen zu entwickeln, wie es im Jahr 2019 thematisch weitergehen kann. Der Fantasie wurde dabei freien Lauf gelassen, ohne Rücksicht auf gegebene Zwänge.



In der anschließenden Diskussion wurden die einzelnen Ideen zu folgenden 17 Clustern zusammengefasst:

- | | | |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> „Lesben“ Beratung (allgemein) Beratung (Fachleute) Bildung (Schulen, Kitas) CSD Film | <ul style="list-style-type: none"> Finanzierung Forschung Freizeit Medien Party politische Aktion | <ul style="list-style-type: none"> Queer als Querschnittsthema Sichtbarkeit Studierende überregionale Vernetzung Zentrum |
|---|---|---|

Danach konnte jede*r Teilnehmer*in 3 Klebepunkte für die jeweils wichtigsten Ideen-Cluster vergeben.





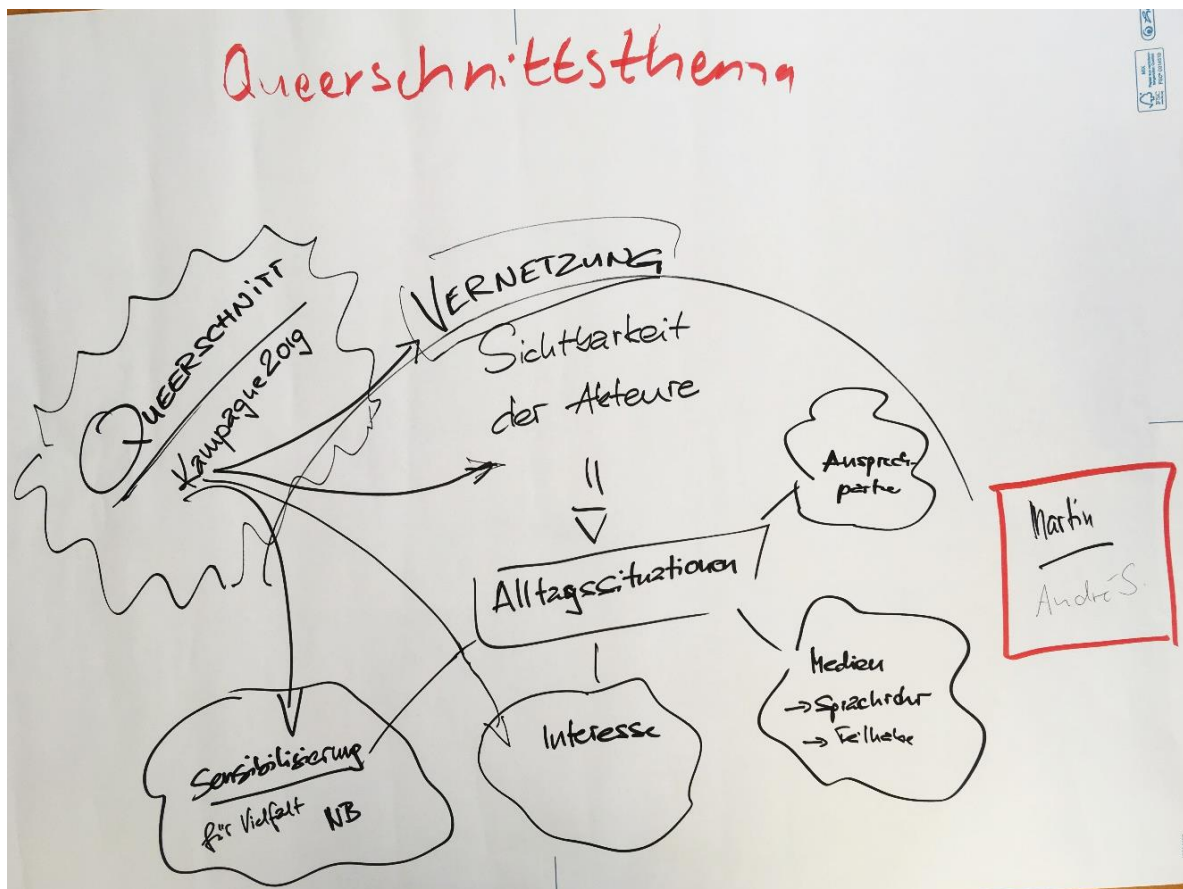
Realisierungsphase

In der Realisierungsphase wurden die drei Ideen-Cluster mit den meisten Punkten weiterbearbeitet. Dies waren Christopher Street Day (14 Punkte), Sichtbarkeit (11 Punkte) sowie Queer als Querschnittsthema (8 Punkte). Die Arbeit erfolgte in drei Kleingruppen und wurde auf Plakaten visualisiert. Zum Abschluss stellten die Moderatoren die Ergebnisse im Plenum vor. Die Teilnehmenden waren aufgefordert, ihre Namen auf die Plakate zu notieren, an deren Realisierung sie weiterarbeiten wollen.

Queer als Querschnittsthema

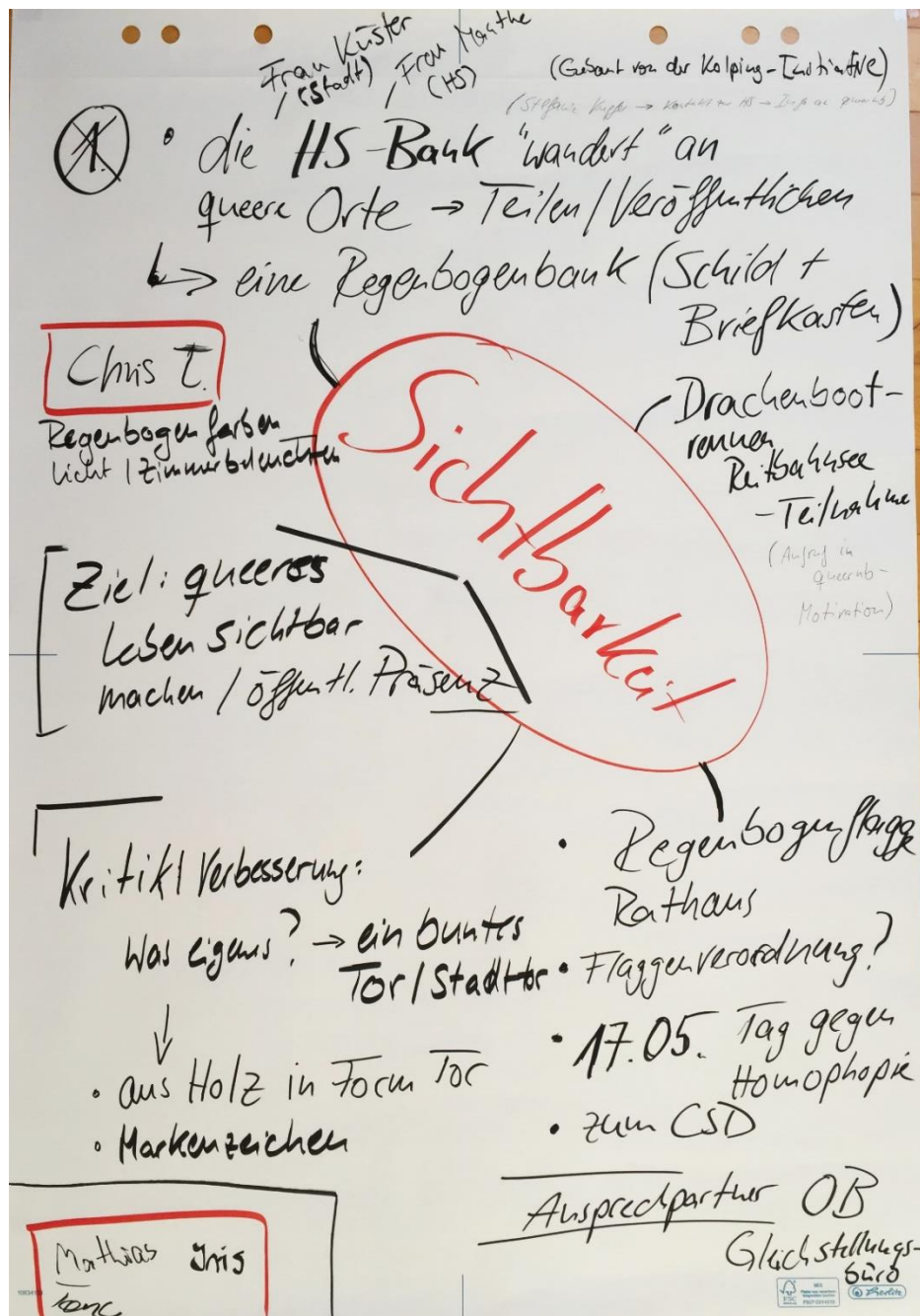
Teilnehmende: Eric Geinitz, Stephan Reich, André Sandmann

Moderation: Martin Theobald



Sichtbarkeit

Teilnehmende: Iris Andt, Conni Kay, Stefanie Kuper, Matthias Kusch, Tyler Jasper Lemke, Fabian Maeg
Moderation: Sebastian Gießelmann



Christopher Street Day

Teilnehmende: Christian Arnold, Tony Bleiss, Tony Eberhardt, Enrico Helwig, Robert Holz, Robert Kowarik, Lisa Mau, Robert Mede, Peter Scheifler, Christian Thät, Sebastian Witt, Silvio Witt

Moderation: Marcel Spittel



CSD

Hindernisse:

- Men-Power (Orga., Durchführung)
- Ressourcen
- Geld
- Kooperationspartner*innen
- Sichtbarkeit über Netzwerke hinaus
- Nähe / Ferne zu bestehende Veranst. (z.B. 4-Tore-Fest)
- Vorbereitungszeit

Strategien:

- Werbung breit anlegen
- breites Themenspektrum (Fußball, Lesung...)
- Fördermittel (Stadt...) + Sponsoring (SPK, neu.s.w.)
- Kooperation (andere CSD) + nicht-queere (DRK, AWO, ...)
- ↳ Erfahrungen
- Zusammenarbeit mit anderen Städten (NZ, ...)
- Klare Botschaft

Silvio

Tony

Sebastian W.

Robert M.

CSD Ntz

Lisa

Chr

Tony Eberhardt

Rückblick und Ausblick

Feedback

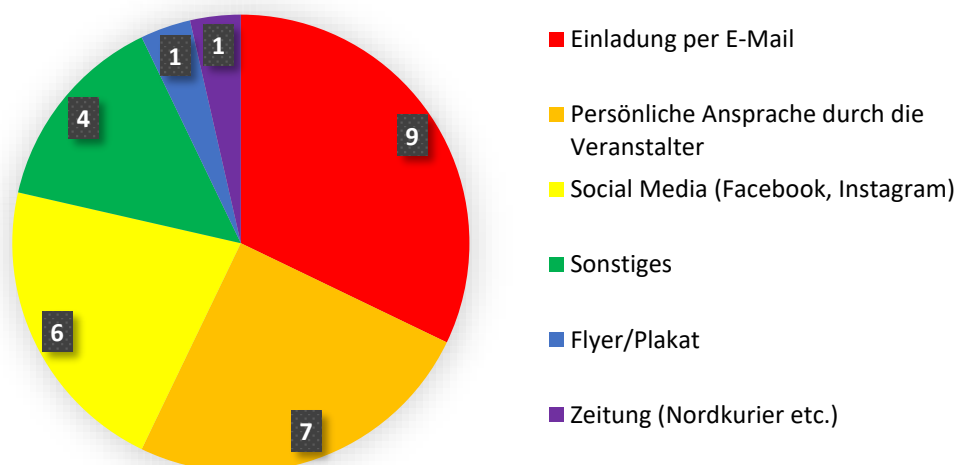
Zum Abschluss der Veranstaltung konnten die Teilnehmenden Feedbackbögen ausfüllen. Dieses Angebot nutzten 21 Personen. Die Ergebnisse werden im Folgenden zusammengefasst.



Ablauf und Organisation	
- Moderation - Beteiligung - Methoden- und Medieneinsatz - freundliche Atmosphäre - Imbiss	- zu enger zeitlicher Rahmen - Diskussion kam etwas zu kurz - Pause fehlte - etwas mehr Spaß und Lockerheit - Raum war zu warm
Inhalt	
Austausch zwischen den Personen	- zu wenig Ergebnisse - Reflexion „wer oder was ist queer bzw. wer/was ist nicht?“ fehlte - Gehen die anderen Themen unter?
Teilnehmer*innen	
- Anzahl der Teilnehmer*innen - Vielfalt des Teilnehmer*innenkreises	- Teilnahme von Stadtteilbüros, Schulsozialpädagogen u. ä. wurde vermisst - Pressebeteiligung wurde vermisst
Werbung	
tolles Plakat	Handzettel zum Bewerben der Veranstaltung fehlten

Wie hast Du von der Veranstaltung erfahren?

Mehrfachnennungen möglich



Viele Teilnehmer*innen begrüßten das Veranstaltungsformat und das Engagement der Veranstalter. Die Zukunftswerkstatt wurde als Impuls gesehen, dass sich jetzt wirklich etwas ändern wird. So notierte ein*e Teilnehmer*in: „Es hat etwas begonnen.“

Ausblick

Mithilfe dieser Dokumentation sollen der Prozess und die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt transparent gemacht werden. Somit steht der Katalog an Ideen allen offen. Die Teilnehmenden der Zukunftswerkstatt aber auch andere Interessierte sind eingeladen, sich an der Realisierung der Ideen zu beteiligen. Die Wege dazu sind vielfältig. Packen wir es an!

Eine Möglichkeit dazu ist die „Queere Projektwerkstatt“ am 30. November, 16–19 Uhr im Rathaus Neubrandenburg (Raum 082).

*Beim queeren Stammtisch im Torcafé
ließen einige Teilnehmende der Zukunftswerkstatt
den Abend gemeinsam ausklingen.*

